



Sachgebiet		Sachbearbeiter		Kontakt	
Sachgebiet 10		Frau Lode		09321/20-1006 bettina.lode@stadt-kitzingen.de	
Beratung		Datum		Behandlung	
Stadtrat		11.12.2025		öffentlich	
				Zuständigkeit	
				Entscheidung	

Betreff**Gemeinsamer Förderantrag von Caritas und Diakonie für die Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenzservicestelle****Anlagen:**

Anlage 1 _Antrag von Caritas und Diakonie auf Förderung der Fachstelle 2026ff

Anlage 2 _Anlage zum Antrag von Carita und Diakonie zu Förderung der Fachstelle 2026ff

Vorschlag zum Beschluss:

1. Vom Sachvortrag 2025/240 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen fördert die Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Service-Stelle Kitzingen im Jahr 2026 mit 9.000,00 €.
3. Die Haushaltsmittel werden auf Haushaltsstelle 4701.7032 im Haushaltsjahr 2026 bereitgestellt.
4. Der Zuschuss steht unter dem Vorbehalt der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Kitzingen.

Sachverhalt:

Mit Datum 27.10.2025 haben Diakonie und Caritas erneut den gemeinsamen Antrag über die Förderung der Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Service-Stelle bei der Stadt und dem Landkreis Kitzingen gestellt. Dieser ist der Sitzungsvorlage als Anlage eingereicht. Herrn Stadtrat Popp ist der Antrag in seiner Eigenschaft als Referent am 03.11.2025 zugegangen.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren (erstmalige Antragstellung im Jahr 2012), umfasst der Antragszeitraum nun vier Jahre (2026 bis 2029). Die Höhe des gewünschten Zuschusses beläuft sich nun auf 20.000 € jährlich. Die Begründung ergibt sich aus den Kostensteigerungen und den Planungen der Haushalte 2026 – 2029, welche dem Antrag beiliegen.

Die Verwaltung steht dem Ansinnen grundsätzlich weiterhin wohlwollend gegenüber und erkennt sowohl den Bedarf in der Bevölkerung als auch den nach finanzieller Unterstützung. Allerdings gilt es auch hier, auf die angespannte Haushaltslage der Stadt Kitzingen Rücksicht zu nehmen.

Daher wird vorgeschlagen, heute den Beschluss nur für das Jahr 2026 zu fassen und die Zuschusshöhe auf 50% des aktuellen Betrages, also 9.000,00 €, zu reduzieren. Für die Jahre 2027ff müsste dann ein neuer Antrag gestellt werden.

Nach Aussage des Landratsamtes wird der Sachverhalt dem Kreistag erst im Frühjahr 2026 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.